

Aktuelle Meldungen aus dem Internet

Zusammengestellt von Margret Ott, Waidmannweg 98, 41239 Mönchengladbach (ott@schlawe.de) und Henry Kuritz (Reiboldschachtring 8, 01705 Freital (Henry.Kuritz@web.de)

Ein Hinweis vorab: Alle im Folgenden angegebenen Links finden Sie zum einfachen und schnellen Aufsuchen der entsprechenden Website auch unter der Internetadresse:

<http://pommerscher-greif.de/linklisten.html>

Ortsfamilienbücher. Es sind in den vergangenen Wochen wieder neue Ortsfamilienbücher veröffentlicht worden oder bereits bestehende Datensammlungen wurden entsprechend erweitert: zuletzt *Neu Boltenhagen* (von Christian Boose) mit über 13 000 Personen und über 4300 Familien, welches den Lassaner Winkel mit den nördlich gelegenen Kirchspielen verbindet. Es gibt eine neue Version der Familiendatenbank Belgard-Schivelbein mit nunmehr 70 000 Personen. Auch das Militärkirchenbuch der Garnisongemeinde *Demmin* wurde für den Zeitraum 1860 bis 1900 ausgewertet und als Ortsfamilienbuch *Demmin* (Militärgemeinde) veröffentlicht (von David Krüger), derzeit mit 2340 Personen und 1002 Familien. Geplant ist eine vollständige Auswertung bis 1937. Weitere Online-Ortsfamilienbücher sind *Stolpe* auf Usedom mit 2380 Personen, *Wildenbruch/Swobnica* (Krs. Greifenhagen) mit 2378 Personen, *Scharpenort* (Krs. Neustettin; Update)

http://www.ortsfamilienbuecher.de/neu_boltenhagen/?lang=de

<http://www.ortsfamilienbuecher.de/schivelbein/>

http://www.online-ofb.de/demmin_militaer/?lang=de

<http://www.online-ofb.de/stolpe/?lang=de>

<http://www.online-ofb.de/wildenbruch/>

<http://www.online-ofb.de/scharpenort/?lang=de>

Internetauftritt. Das Staatsarchiv Stettin – Archiwum Państwowe w Szczecinie hat einen neuen ansprechenden Webauftritt. Auf der Seite der Digitalisate gibt es jetzt auch eine hilfreiche Liste, welche Archivalien auf der eigenen Website und welche auf szukajwarchiwach.pl zu finden sind. Es gibt hier auch Listen der in Stettin verwahrten Kirchenbücher (Księgi metrykalne), Kirchenbuchduplikate (Duplikaty ksiąg metrykalnych) und Standesamtakten (Księgi urzędów stanu cywilnego). Das Stöbern lohnt sich auch im Bereich Galerie, wo z.B. die Ansichten aus der Pomerania zu finden sind.

<http://www.szczecin.ap.gov.pl/pl/materialy-zdigitalizowane>

http://www.szczecin.ap.gov.pl/media/pliki-do-pobrania/materialy-zdigitalizowane/Lista_kopie_cyfrowe.pdf

<http://www.szczecin.ap.gov.pl/pl/Genealogia>

<http://www.szczecin.ap.gov.pl/pl/pomerania>

Digitalisate. Bei Familysearch wurde das Kirchenbuch der Evangelisch-Lutherischen Kirche/Altthurer Gemeinde *Darsin* (Kr. Stolp) mit *Sochow, Grumbkow, Zechlin* usw. online gestellt. Konkret handelt es sich um die Register der Taufen, Heiraten, Toten zwischen 1847 und 1875 (vgl. hierzu auch: Kerntopf, Uwe: Kirchenbuch der separatistischen Gemeinde Darsin, in: Sedina-Archiv, Heft 4/2006, S. 488). Updates bei Familysearch können abgefragt werden über die Adresse: fs.webosi.net

<https://www.familysearch.org/search/catalog/1347920?availability=Family%20History%20Library>

Kirchenbuchregister online. Die Sterbeeinträge aus dem Duplikat des Kirchenbuchs *Gienow*, Kreis Regenwalde können online abgefragt werden. Es handelt sich um die Sterberegister von 1851 bis 1874.

<https://www.findagrave.com/cemetery/2648393/gienow-cemetery>

Biografien. Das Portal „Deutsche Biographie“ hat einen neu gestalteten Webauftritt. Man findet dort Angaben zu über 700 000 Persönlichkeiten des deutschen Sprachraums vom frühen Mittelalter bis zur Gegenwart, u. a. 50 000 biographische Artikel (ADB und NDB) und Links zu über 230 weiteren Angeboten (Lexika, Quellen, Literatur etc.). Mit der Kartensuche kann man sich jetzt auch alle Pommern anzeigen lassen.

<https://www.deutsche-biographie.de/home>

Pommernchronik wiederentdeckt. Es ist schon eine Sensation, wenn Bestände, die im Zweiten Weltkrieg ausgelagert wurden und seitdem verschollen sind, wiederentdeckt werden. Die sieben Werke umfassende verloren geglaubte „Pommernchronik“ ist zurück in der Landesbibliothek in Schwerin, sie fand sich auf einem Dachboden in Marl. „Die Pommersche Chronik stellt den Hauptteil des Sammelbandes dar und endet im Jahr 1541. Hinzu kommen eine Beschreibung des Landes Stettin Pommern, die Musterung mehrerer pommerscher Städte, eine Genealogie bis 1557 und der Herzogin ERDMUTH Haus- und Hof-Ordnung. Die jüngsten Dokumente der in deutscher Sprache verfassten Schriften sind eine Lebensgeschichte des pommerschen Herzogs Philipp und die Anordnung des Begräbnisses für Herzog ERNST LUDWIG VON POMMERN anno 1592.“

<http://www.kulturwerte-mv.de/Landesbibliothek/Service/Aktuelle-Meldungen/?id=133961&processor=processor.sa.pressemitteilung>

Archiv online. Ab Februar wird das Forschen im Reichsarchiv Schweden kostenlos möglich sein.

<http://www.blog.pommerscher-greif.de/archivinformationen-in-schweden/>

Adressbuch. Die Erfassung eines Adressbuches von *Demmin* aus dem Jahr 1906 wurde im Verein für Computergenealogie abgeschlossen und veröffentlicht.

http://wiki-de.genealogy.net/Demmin/Adressbuch_1906

Kirchenbuchportal. Das Kirchenbuchportal Archion (www.archion.de) hat kostenpflichtig neue pommersche Digitalisate online gestellt. Danilo Beiersdorf hat sie schon in die Quellendatenbank eingearbeitet, sodass sie die genauen Angaben über die Zeiträume hier abgefragt werden können. Es handelt sich um folgende Kirchspiele: Kreis Kolberg: *Kolberg* (Taufen 1676–1699); Kreis Neustettin: *Gramenz* (Bestattungen 1911–1945); Kreis Randow: *Frauendorf*, *Kreckow* und *Hagen*; Kreis Regenwalde: *Obernhagen*; Kreis Schlawe: *See-Buckow*; Kreis Stettin-Stadt: *Stettin* (Bugenhagen-Kirche, Deutsch-reformierte Gemeinde, Heilandskirche, *Stettin-Grabow*, Friedenskirche, *Stettin-Kückenmühle*); Kreis Stolp: *Groß Dübsow*; Kreis Ueckermünde: *Albrechtsdorf*, *Altwarp*, *Neuwarp* und *Wahrlang*.

<https://pommerscher-greif.de/quellensuche.html>

Kooperation. Die pommersche Bibliothek in *Stettin* und die Landesbibliothek MV haben einen Kooperationsvertrag geschlossen.

<http://www.blog.pommerscher-greif.de/vertrag-zwischen-den-bibliotheken/>

Fotografie. Eine schöne Sammlung von Fotos des *Dramburger* Fotografen Karl ZEHBE, der weder in <http://fotorevers.eu> noch in <http://wiki-de.genealogy.net/Fotostudio> enthalten ist.

<http://dramburg.blogspot.de/2017/11/fotograficzne-atelier-karla-zehbe.html>